

Literatur.

Fr. Berges Schmetterlingsbuch, neu bearbeitet und herausgegeben von Professor Dr. H. Rebel in Wien. Neunte Auflage. Schweizerbart, Stuttgart. Liefering 10, 11, 12 und 13.

In rascher Folge sind die bezeichneten Lieferungen erschienen, welche wieder wie die früheren in gewohnt präziser und klarer Weise die Behandlung eines Teiles der Noctuen und zwar von *Aprotis margaritacea* Vill. bis *Tapinostola fulva* Hb. bringen.

Durchschnittlich siebeneinhalb Jahre bedurfte das Bergesche Schmetterlingsbuch im Laufe der Zeiten zu einer Neuauflage und zwischen der VIII. und der vorliegenden IX. Auflage liegt ein Zeitraum von zehn Jahren, für die moderne, im Benennen neuer Formen äusserst productive Gegenwart eine lange Spanne Zeit.

Es ist deshalb die Bearbeitung der neuen Auflage eine weitaus zeitraubendere und schwierigere; eine allumfassende Kenntnis des Stoffes muss dem Bearbeiter eigen sein. Diese zehn Jahre Forschung merkt man wohl beim Vergleich der einzelnen Noctuenarten mit denen der VIII. Auflage. Abgesehen davon, dass der Text völlig umgearbeitet ist, erfahren die Diagnosen jeder einzelnen Stammform eine liebevolle Kennzeichnung, während die an Zahl ganz bedeutend gewachsenen Unter- und Abarten ebenso ausreichend und klar gekennzeichnet erscheinen, auch die in der VIII. Auflage nur mit Namen erwähnten Formen aus dem südlichen Alpengebiete etc. sind beschrieben.

Aus diesem Grunde will es mir scheinen, dass der Verfasser mit dem angekündigten Texte von 60 Bogen kaum auskommen dürfte; rechnet man in der VIII. Auflage bis zu *Aprotis culminicola* Stgr. 92 Seiten und zieht die in der IX. Auflage an anderer Stelle befindlichen *Sesiidae* bis *Psychidae*, sowie *Cymatophoridae* ab, so ergibt dies 64 Seiten, wogegen der ganz gleiche Stoff in der neuen Auflage 165 Seiten umfasst! Nun, je mehr, desto besser für uns. Wenn binwiederum die Biologie nicht Schritt hält mit der Beschreibung des Imago, der Morphologie, so ist dies unser eigene Schuld. Zahlreiche Literaturhinweise für Züchter und Andere vervollständigen den Text in angenehmer Weise. Es finden sich auch mehrere schwarze Bilder, so das Vorderheft von *Mamestra brassicae* und *Dichonia aprilina*, der Hinterflügel von *Thecophora fovea* ♂, das Mittelheft von *Callopietria purpureofasciata* ♂, sowie der Kopf von *Gortyna ochracea*. Die den 4 Heften beigegebenen 8 Farbentafeln sind durchaus verbessert, alle Falter und Raupen in frischeren natürlicheren Farben, besonders *Dicranura erminea* und *vinula* (lichter). Neu abgebildet sind *Odontesia sieversi* ♂, *Gluphisia crenata* ♀ nebst den verbesserten Raupen von *Lymantria monacha* und *Cosmotriche potatoria*, letztere war einer Verbesserung sehr bedürftig. Hingegen ist weggefallen *Stygia australis*, *Perisomena caecigena* ♀ ist auf den, dieser Art gebührenden Platz zu den Saturniden übersiedelt. Das ♀ von *Aglia tau* ist in der VIII. Auflage besser (heller) gebracht, hingegen ist *Acronycta auricoma*, wie so viele andere Arten in der neuen Auflage bedeutend besser (lichter) ausgefallen. F. H.

Wir ergreifen gern die Gelegenheit, dieses köstliche Werk aufs Wärmste zu empfehlen. Es ist das Vollständigste, was bisher über die Fauna von Europa geschrieben worden ist und ist mit grosser Gründlichkeit und Sachkenntnis gearbeitet. Für Sammler, die sich auf Europa beschränken, reicht es vollständig aus, besonders wenn sich der Verlag entschliesst, das was an den schon vor längerer Zeit ausgegebenen älteren Lieferungen an inzwischen Erschienenem fehlt, durch einen kurzen Nachtrag zu ergänzen. Dr. Seitz.

Kleine Mitteilungen.

Ulm. (Schmetterlings- und Käferausstellung). Die vom hiesigen entomologischen Verein im „Hecht“ veranstaltete Sammlung war so stark besucht, dass sich der Ausstellungsraum als viel zu klein erwies und der Verein sich genötigt sieht, die Ausstellung noch bis Mittwoch abend zu verlängern. Ausgestellt sind sowohl systematisch geordnete Sammlungen von Schmetterlingen und Käfern Mitteleuropas, wie auch Zusammenstellungen einheimischer oder exotischer Sammelobjekte. Unter den Exoten sind die schönsten Falter der Erde vertreten, ebenso Falter aus aller Herren Länder und insbesondere aus Indien, Australien und Mittelamerika. Der Besuch ist für jedermann sehr lehrreich und genussbringend.

Nachschrift der Geschäftsstelle: Wir beglückwünschen unseren rührigen Nachbarverein aufrichtig zu diesem schönen Erfolge, der aufs neue zeigt, wie Neigung und Verständnis für die Entomologie im Wachsen begriffen sind.

Eingesandt.

(Unter eigener Verantwortung des Einsenders).

Ein unschönes Betragen des Herrn Albert Rehan, Bildhauer in Oberlind (Thür.) möchte ich hiermit meinen Herren Kollegen bekannt geben und sie warnen, keine Anfragen mehr zu beantworten, bei denen kein Rückporto beiliegt!

Am 26. 12. 09 erhielt ich von genanntem Herrn einen Brief, in dem er mich bittet, ich möchte ihm doch die jetzige Adresse des Herrn Dannehl angeben, da Bestellungen an ihn nach Tivoli als unbestellbar zurückgekommen seien. Er wolle mir gerne entstandene Unkosten ersetzen und sei mir sehr dankbar, falls ich seinem Wunsche entspräche. Ich tat dies sofort, entschuldigte mich, dass ich, da ich ihn rasch bedienen wollte, unfrankiert absenden müsse, da ich keine Briefmarken im Hause habe und des Feiertags wegen die Post geschlossen sei. Meinen Namen als Absender stempelte ich zur Vorsorge auf den Umschlag. Wie gross mein Erstaunen war, kann sich Jedermann denken, als am 29. Dezember der Brief mit dem Vermerk: „Annahme verweigert“ wieder an mich zurückkam und ich für meine Gefälligkeit 20 ♂ Strafporto bezahlen musste!

Carl Dietrich, Pforzheim.

Berichtigung. Bei der Besprechung von K. Uffeln

„Die Grossschmetterlinge Westfalens“

ist in der Preisangabe ein Irrtum vorgekommen. In der Nummer vom 15. Januar ist der Preis mit 2 *M.* angegeben. Das Buch kostet netto 3 *M.* und ist gegen porto- und bestellgeldfreie Zusendung von 3,10 *M.* mit Postanweisung (nicht in Briefmarken) von Dr. H. Reeker, Coerdeplatz 1. Münster i. Westf. zu beziehen.

Spuler's Schmetterlingswerk wird fertig! Durch verschiedene Zuschriften angeregt, haben wir uns mit dem Autor und dem Verlag der neuen Ausgabe von Hoffmanns Schmetterlingsbuch ins Einvernehmen gesetzt. Nachdem schon Herr Prof. Spuler uns einen befriedigenden Bescheid gegeben hat, ermächtigt uns jetzt auch der Verlag zu folgender Veröffentlichung:

Der für die Schlusslieferung bestimmte Text, sowie die Tafeln nebst allen noch fehlenden Tafelerklärungen sind vom Verfasser mit Imprimatur versehen und werden in den nächsten Tagen ausgedruckt sein. Das Familienregister kam am 2. Januar in die Druckerei, das Artenregister ca. 18 Tage später. Es dürfte also die Fertigstellung der Schlusslieferung bis Ende Februar sicher zugesagt werden können.

Die abermalige Verzögerung rührt daher, dass der Umfang der Schlusslieferung durch Einschaltungen während des Drucks wesentlich erweitert wurde, so dass die Lieferung ca. 30 Bogen Text umfassen wird. Das Gesamtwerk wird nun ca. 130 Bogen Text enthalten, gegen 80 Bogen, wie ursprünglich vorgesehen war. Der Preis des Werkes wird nach Ausgabe der Schlusslieferung, wie schon mitgeteilt, von 38 *M.* auf 50 *M.* erhöht, so dass die bisherigen Abonnenten in dem Vorzugspreise ein Aequivalent für das langsame Erscheinen des Werkes finden mögen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): H. F.

Artikel/Article: [Literatur 197](#)